

Datum: 16.08.2014

Quelle: Flensburger Tageblatt, Schleibote



Die Schachfiguren stellen verzauberte Menschen dar. In der modernen Märchenfassung, die auf dem Scheersberg erarbeitet wurde, werden sie spielerisch befreit.

Foto: KÖHLER

Sommerakademie

Steinbergkirche Auf dem Scheersberg spielen Kinder und Jugendliche Theater, tanzen und drehen Filme.

Quelle: Flensburger Tageblatt

Zauberland

Steinbergkirche Auf dem Scheersberg spielen Kinder und Jugendliche in der Sommerakademie nach Herzenslust und mit viel Fantasie Theater, tanzen oder drehen Filme.

Quelle: Schleibote

Jugendhof wird zum Zauberland

Auf dem Scheersberg spielen Kinder und Jugendliche in der Sommerakademie nach Herzenslust Theater, tanzen oder drehen Filme

STEINBERGKIRCHE Die Bösen im Märchen müssen doch nicht immer hässlich aussehen. Und dass die schönen Prinzessinnen schon mit 16 einen Prinzen heiraten, anstatt sich auf das Abitur vorzubereiten, findet die junge Theatergruppe im „Zauberland“ auf dem Scheersberg völlig unmodern. Unter anderem haben sich die Zwölf- bis 14-Jährigen dieses Ensembles auf Zeit mit Dornröschen befasst und sich nach gründlicher Überlegung dazu entschieden, sie nicht von einem Adligen wachküssen zu lassen, sondern als Retterin von armen Menschen darzustellen, die als von Hexern verzauberte Schachfiguren ein tristes Leben fristen. Außerdem will Rumpelstilzchen nicht einer Königin das Kind stehlen, sondern gebt sich auf

die Suche nach einer günstigen Ferienwohnung. Nur gut, dass im Scheersberger Malersaal, dem Spielort der Akteure, Wasserbecken vorhanden sind. Da kann Goethes Zauberlehrling mit ansehen, von wo aus der legendäre Besen die Überflutung plant.

Theaterpädagogin Elisa Priester lässt den Akteuren weitgehend freie Hand bei dieser Form des Improvisationstheaters. Wichtig ist für sie, dass die Gruppe täglich auch Sprechübungen macht und in rhythmischer Form die Dialoge strukturiert. „Der ganze Raum des Malersaals wird in das spielerische Geschehen einbezogen“, sagt die Regisseurin.

Nach den Worten von Organisationsleiter Boyke Börnsen zeigen sich alle Teil-

nehmer hochmotiviert. Einige von ihnen haben bereits im Vorjahr dieses kulturelle Ferien-Angebot wahrgenommen. „Erfreulich ist auch, dass die Älteren die Jüngeren an die Hand und viel Rücksicht nehmen.“ Das Rahmenprogramm reicht vom Lagerfeuer bis zu Filmabenden.

In weiteren Scheersberger Werkstätten zaubern Elf- bis 17-Jährige ihre Werke in den Bereichen Film, Fotografie und Tanz. Insgesamt 30 Teilnehmer sind in dieser Sommerakademie aktiv. Veranstalter sind neben der Scheersberger Bildungsstätte der Kreisjugendring Schleswig-Flensburg, die LAG „Kunst in Schleswig-Holstein“ und der Landesverband „Jugend und Film“. Jugendbildungsreferent Ingo Mertins, stellvertretender Leiter des Ju-

gendhofs, befasst sich mit seiner Filmgruppe mit dem Thema „Zauberei trifft Alltag“. Im Fotolabor zeigt Kunstpädagogin Nina Wittmaack aus Molfsee, wie auf geradezu magische Weise geheimnisvolle Bilder auf das Papier gelangen und wie sich alles noch verändern und verfremden lässt. „Tanz, Tanz, Tanz – bis die Knie schlottern und die Augen leuchten“, so lautet die Devise der Werkstatteleiterin Maileen Diedrichsen. Sie vermittelt wahlweise in verschiedenen Genres den Teilnehmern im Zauberland, dass der Körper „das Werkzeug ist, das die eigene Fantasie leitet“. Die öffentliche Präsentation der Arbeitsergebnisse findet am Dienstag, 19. August, ab 18.30 Uhr im Jugendhof statt.

Hans-Joachim Köhler